

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Baubeirates Vincent-van-Gogh- Straße/Warnitzer Bogen am 13.05.2009 im Rathaus Lichtenberg, Raum 114

Teilnehmer/innen: siehe Anlage Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung der Teilnehmer/innen und Gästen der Sitzung durch Herrn Hartung, Referent der Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr.

TOP 2: Erläuterung der künftigen Arbeit des Baubeirates

durch Herrn Geisel, Bezirksstadtrat StadtBauUm:

- basierend auf den Erfahrungen der Gebietsbeiräte sollen Bauvorhaben mit öffentlicher Relevanz mit Betroffenen vor Ort diskutiert werden
- Baubeiräte arbeiten bis zur Beendigung der Baumaßnahme, maximal 2 Jahre
- wichtig für die Arbeit des Baubeirates ist die personelle Kontinuität
- es sollen Bürger, Vereine, Gewerbetreibende und Vermieter in unmittelbarer Nachbarschaft der Baumaßnahme für die Mitarbeit gewonnen werden
- der Baubeirat soll kritisch sein
- Baubeirat Vincent-van-Gogh-Straße/Warnitzer Straße beschäftigt sich mit der Baumaßnahme Öffentliche Grünanlage am Warnitzer Bogen.
- Baumaßnahme war für 2010 vorgesehen, daher Berufung Baubeirat relativ spät, aber durch Konjunkturprogramm II Baubeginn schon 2009
- Baubeiräte haben beratenden Charakter, sie arbeiten auf der Grundlage der von der BVV beschlossenen Geschäftsordnung
- nicht jeder Hinweis kann umgesetzt werden
- Baubeiräte wählen einen Vorsitzenden/Sprecher

TOP 3: Selbstvorstellung der Interessenten für den Baubeirat

- 9 Interessenten haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Baubeirat Vincent-van-Gogh-Straße/Warnitzer Bogen erklärt, davon sind 5 anwesend.

TOP 4: Berufung in den Baubeirat

- Übergabe der Berufungsschreiben und der Geschäftsordnung Baubeiräte durch den BzStR StadtBauUm, Herrn Geisel
- die 4 nicht anwesenden Interessenten können nachberufen werden

TOP 5: Vorstellung der Planung Öffentliche Grünanlage am Warnitzer Bogen durch Herrn Bode, Büro Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung Bode-Williams+Partner

- erste Planungen und Maßnahmen wurden 1994 bis 1998 ausgeführt
- 2008 Auswahlverfahren zur Erarbeitung eines Konzeptes für den Gesamtpark; Ziel-Sanierung und Aufwertung der bestehenden Anlage
- Planung für den 1. Bauabschnitt
- wurde bereits am 02.12.2008 in einer Bürgerveranstaltung vorgestellt, die Planung wurde angepasst, basierend auf den finanziellen Möglichkeiten
- die Grünanlage wird aufgewertet und Angebote für die Altersgruppe 6-12 Jahre realisiert, z.B. Wasser- und Matschanlage, Kletteranlage
- das bisher vorhandene ebene Gelände wird bearbeitet und es entsteht eine Hügellandschaft mit Erhebungen bis zu 1,50 m, um eine kleinräumige Einteilung der Fläche zu erhalten
- für den kleinen Basketballplatz wird zusätzlich ein Bolztor und ein Basketballkorb vorgesehen
- Bereiche Skateranlage und Ballplatz bleiben im Bestand bestehen, da für eine Erweiterung, Sanierung bzw. Modernisierung die finanziellen Mittel fehlen und weil auch das Lärmproblem vergrößert werden würde

Fragen:

- Wird eine Beleuchtung des Parks geplant?

Antwort:

Eine Beleuchtung in öffentlichen Grünanlagen ist in Berlin gesetzlich nicht vorgesehen. Den Bezirken werden dafür keine Mittel zur Verfügung gestellt.

- Bleibt der vorhandene Hügel bestehen?

Antwort:

Der vorhandene Hügel, entstanden aus dem Aushub des Pfuhls, bleibt bestehen.

- Wie war die Resonanz der Bürger auf die Planung im Dezember 2008?

Antworten:

Die Reaktion auf die vorgestellte Planung war kontrovers. Die beteiligten Jugendlichen waren enttäuscht, weil ihre Ideen wegen fehlender Finanzmittel und bereits fortgeschrittenem Planungsstand nicht umgesetzt werden können. Bei der Planung des 2. Bauabschnittes soll über Frau Elsaßer, Bezirksamt, Abt. Familie, Jugend und Gesundheit abgesichert werden, dass die Jugendlichen rechtzeitig an der Planung beteiligt werden.

Viele Bürger freuen sich über die geplante Anlage für Kleinkinder. Junge Familien, Kitas und das Familienzentrum sollten im Verfahren einbezogen werden.

Bauablauf

Maßnahmeträger der Baumaßnahme ist im Auftrag des Bezirksamtes, Amt für Umwelt und Natur die Arbeitsförderungsgesellschaft im Industriestandort Berlin-Marzahn mbH (AIBM), ausführende Firma ist flöter & uszkureit Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH. Für die Baumaßnahme werden 18 derzeit Arbeitslose befristet eingestellt und beschäftigt.

Die Maßnahme soll auch zusätzlich mit Auszubildenden des Amtes für Umwelt und Natur realisiert werden.

Baubeginn: 18.05.2009
Bauende: 31.01.2010

Die noch ausstehende Bürgerinformation zum Baubeginn wird kurzfristig zwischen ALBM und HOWOGE abgesichert.

Über das Bezirksamt erfolgt am 14.05.09 eine Pressemitteilung zum Baubeginn des Bauvorhabens.

TOP 6: Sonstiges

- Mitteilung, dass die Geschäftsstelle für den Baubeirat durch Frau Kutscha vom Bezirksamt/Amt für Planen und Vermessen, Fachbereich Stadtplanung wahrgenommen wird
- Hinweis auf die Internetseite für alle Lichtenberger Baubeiräte:
<http://www.berlin.de/ba-lichtenberg//verwaltung/stadt/umbauost/start.html>

Die 2. Sitzung des Baubeirates Vincent-van-Gogh-Straße/Warnitzer Bogen wird im Juli 2009 stattfinden. Ziel ist, die Beratung des Baubeirates zeitgleich mit einem Bauberatungstermin vor Ort durchzuführen. Die Beratung des Baubeirates wird dann im Kundenzentrum der HOWOGE fortgeführt. Hier sollte der Vorsitzende/Sprecher des Baubeirates gewählt werden.

Kutscha

Anlage:

- Planung Öffentliche Grünanlage am Warnitzer Bogen